

PFARR BOTE

Informationen der Pfarren
Neumarkt & St. Martin

Ausgabe 30
August 2025 bis
Oktober 2025

Du bist Petrus
und auf diesen Felsen
werde ich meine Kirche bauen
Mt 16, 18





„Spe gaudentes, in tribulatione patientes, orationi instantes.“

– „Seid fröhlich in der Hoffnung, geduldig in der Bedrängnis, beharrlich im Gebet.“ (Röm 12,12)



Das Heilige Jahr 2025 steht unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung – Peregrini spei“. In einer Zeit globaler Unsicherheit und geistlicher Herausforderungen sind wir als Kirche eingeladen, neue Wege des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe zu gehen.

Voll Dankbarkeit gedenken wir Papst Franziskus, der uns durch sein Leben ein leuchtendes Zeugnis von Demut und Barmherzigkeit

hinterlassen hat. Seine letzten Worte waren ein stilles Gebet für die Menschheit.

Mit dem neu gewählten Papst Leo XIV. beginnt ein neues Kapitel. In der Tradition seines Namenspatrons, Leo des Großen, ermutigt er uns: **„Fidem serva, spem fove, caritatem exerce.“** – **„Bewahre den Glauben, nähre die Hoffnung, übe die Liebe.“**

Auch wir als Pfarrgemeinde machen uns auf den Weg:

Am 14. September pilgern wir gemeinsam nach Maria Taferl, zur Mater Spei, der Mutter der Hoffnung. Dort dürfen wir unsere Bitten, unseren Dank und unser Vertrauen niederlegen. Daher lade ich euch alle herzlich ein, in diesem Geist des Heiligen Jahres an dieser Wallfahrt teilzunehmen – Kinder, Jugendliche, Familien, Alleinstehende, ältere Menschen. Jeder Weg zählt.

Vom 29. September bis 4. Oktober führt uns eine Pilgerreise nach Rom, Assisi und Padua – zu Orten, an denen Himmel und Erde einander nahekommen.

„Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens.“ (Joh 6,68)

Diese Tage erinnern uns daran: Jeder Schritt im Glauben ist ein Schritt in die Hoffnung.

In fide, spe et caritate peregrinamus – Im Glauben, in Hoffnung und in Liebe sind wir unterwegs.

Möge dieses Jahr ein Jahr der Gnade werden.

Euer Pfarrer Stephan

Petri, der erste Papst aus Lateinamerika, der erste Jesuit als Papst und der erste, der den Namen „Franziskus“ wählte.

Dieser Name war zugleich sein Programm. Nach dem Vorbild des Heiligen Franz von Assisi wollte er eine einfache Kirche, die gerade für die Menschen am Rand der Gesellschaft da ist. Aus diesem Grund verzichtete er unter anderem auf prunkvolle Messgewänder und stellte dafür die Armen in den Fokus seines Pontifikats. So ließ er beispielsweise in der Nähe des Petersplatzes Unterkünfte für Obdachlose errichten.

Franziskus war ein Papst, der ganz viele Bilder und Begriffe verwendete, die ungewöhnlich waren für den kirchlichen Sprachstil. Er verglich die Kirche mit einem Feldlazarett, wo die Verwundeten versorgt werden. Mit dem Bild des Hirten und der Schafe ermutigte er die Bischöfe, hinaus zu gehen zu den Menschen, um den „Geruch der Schafe“, um die Lebensrealität der Menschen, wahrzunehmen.

In Erinnerung wird uns allen sicher sein letzter Segen „Urbi et orbi“ am Ostersonntag bleiben. Sichtlich geschwächt und mit brüchiger Stimme sprach er zum letzten Mal zu den Gläubigen auf der ganzen Welt, bevor er am Ostermontag verstorben und „ins Haus des Vaters“ heimgekehrt ist.

PAPST LEO XIV.

Wie bei jedem Konklave gab es auch diesmal wieder unzählige Favoriten. Doch dass die Wahl auf Kardinal Robert Francis Prevost fiel, war für viele überraschend. Der gebürtige Amerikaner hat in seiner kirchlichen Laufbahn ein breites Spektrum erlebt: er ist Mitglied des Augustinerordens und war zwölf Jahre der Generalobere („Chef“) dieser Gemeinschaft. Er war neun Jahre Diözesanbischof in Peru und zuletzt als Leiter des Dikasteriums für die Bischöfe, für die Bischofsernennungen zuständig.

Als er am Abend des 8. Mai auf die Loggia, den Balkon des Petersdoms, trat, war er zutiefst bewegt und seine ersten Worte berührten die Menschen: „Der Friede sei mit euch allen!“ In dieser

Zeit, wo wir Woche für Woche die Auswirkungen des Krieges und der Gewalt zwischen Russland und der Ukraine sowie im Nahen Osten erleben, berührte diese Botschaft des Friedens und ermutigte zum Zusammenhalt und zum Vertrauen: „Gott liebt uns, Gott liebt euch alle und das Böse wird nicht siegen! Wir alle sind in den Händen Gottes. Lasst uns daher ohne Angst, Hand in Hand mit Gott und miteinander, weitergehen!“

In den knapp zwei Monaten seines Wirkens sind erste Schwerpunkte erkennbar: Wenn er über den Frieden spricht, dann fordert er zunächst zum Frieden in der Kirche auf als Zeichen und Vorbild für den Frieden in der Welt. Bei der Einführungsmesse in sein Amt sagte er: „Liebe Brüder und Schwestern, ich würde mir wünschen, dass dies unser erstes großes Verlangen ist: eine geeinte Kirche, als Zeichen der Einheit und der Gemeinschaft, die zum Ferment einer versöhnten Welt wird.“

Wie Papst Franziskus hat auch Papst Leo ganz bewusst seinen Namen gewählt. Er möchte an Papst Leo XIII. anschließen, der 1891 die Enzyklika „Rerum Novarum“ verfasst hat, um die soziale Frage im Zusammenhang mit der industriellen Revolution zu behandeln. Papst Leo XIV. möchte auf die heutigen sozialen Fragen reagieren und auf die Entwicklungen der künstlichen Intelligenz antworten.

Wir dürfen gespannt bleiben, was er in seinem Pontifikat weiterhin bewirken wird. Beten wir für ihn, um Kraft und Weisheit für seinen Dienst!

PAPST FRANZISKUS & PAPST LEO

PAPST FRANZISKUS

„Buona sera“ – „Guten Abend“, mit diesem Gruß begann Papst Franziskus am 13. März 2013 sein Pontifikat. Dieser Gruß hat schon anklingen lassen, wie er sein Amt verstand: bescheiden, offen auf die Menschen zugehend, ohne Distanz.

Doch zunächst zur Person hinter Papst Franziskus: Jorge Mario Bergoglio, so sein bürgerlicher Name, wurde 1936 in Buenos Aires in Argentinien geboren. Nach einer Ausbildung zum Chemietechniker trat er in den Jesuitenorden ein. 1998 wurde er schließlich zum Erzbischof von Buenos Aires geweiht und drei Jahre später auch zum Kardinal ernannt. Nach dem historisch bemerkenswerten Rücktritt von Papst Benedikt war es die Aufgabe der Kardinäle, einen neuen Papst zu wählen. Sie holten ihn „vom anderen Ende der Welt“, wie Papst Franziskus später sagte. Er war der erste Nichteuropäer seit dem 8. Jahrhundert auf dem Stuhl



Vatican Media



Vatican Media

Verfasser: Christoph Putschögl



ZUR TAUFE DIE BESTEN WÜNSCHE ...

Neumarkt: Nico Hackl, Waasen
Henrik Eßmeister, Neumarkt
Antonio Leitgeb, Neumarkt

St. Martin: Ariana Schmid, Winden

Willkommen in der Gemeinschaft der Christen!

GETRAUT WURDEN ...

Neumarkt: Michael und Anna
Heilingbrunner,
geb. Fromhund, Moos

Gott segne täglich euer Ja zueinander...

WIR TRAUERN UM ...

Neumarkt: Hilda Wimmer, Oberegging
Josef Neubauer, Kemmelbach
Friederike Gattringer, Schwechat

St. Martin: Maria Brandstetter, Melk
Franz Januschkowitz, Ennsbach
Gerhard Roth, Karlsbach
Anna Hohensteiner, Ybbs
Karl Dorrer, Ennsbach

*Der Herr schenke ihnen Frieden
und ewiges Leben in seiner Gegenwart!*

GEMEINSAME FIRMUNG IN ST. MARTIN

Die gemeinsame Firmung der beiden Pfarren fand heuer am 10. Mai in der Pfarrkirche St. Martin statt. Dompfarrer Josef Kowar aus St. Pölten spendete 17 Jugendlichen in einem vom Chor all2gether gestalteten Festgottesdienst das Sakrament der Firmung. „Gemeinsam unterwegs“ war einerseits das Motto der Firmspendung und andererseits auch der gesamten Firmvorbereitung. So begleitete die Firmlinge das Evangelium der Emmausjünger bereits am Patentag und beim Firmgottesdienst. Wir wünschen unseren Neugefirmten, dass sie immer spüren dürfen, dass Jesus an ihrer Seite ist und er sie stets durchs Leben begleitet.



DANK UND ANERKENNUNG FÜR ÜBER 30 JAHRE BLUMENSCHMUCK

Im Rahmen der Messe am Muttertag sprach der Pfarrgemeinderat Christine Gruber einen besonderen Dank aus: Über drei Jahrzehnte lang gestaltete sie unter Berücksichtigung der liturgischen Gegebenheiten, mit viel Herz und Begeisterung, den Blumenschmuck in der Pfarrkirche St. Martin. Sie trug mit dieser ehrenamtlichen Tätigkeit wesentlich zur festlichen Gestaltung des Kirchenjahres bei. „Diese Aufgabe zu übernehmen war mir immer eine Freude“, sagte sie. Seit Beginn des Jahres kümmert sich ein engagiertes Team bestehend aus Martina Buchinger, Renate Landstetter, Astrid Mayrhofer, Ingrid Keusch, Anna Gruber und Kathrin Pietschnig um die Blumendekoration in der Kirche und führt das Werk von Christine in ihrem Sinne fort.



IMPULS

Gebet zum Schöpfer

Herr und Vater der Menschheit,
du hast alle Menschen mit gleicher Würde erschaffen.
Gieße den Geist der Geschwisterlichkeit in unsere Herzen ein.
Wecke in uns den Wunsch nach einer neuen Art der Begegnung,
nach Dialog, Gerechtigkeit und Frieden.
Sporne uns an, allorts bessere Gesellschaften aufzubauen
und eine menschenwürdigere Welt
ohne Hunger und Armut, ohne Gewalt und Krieg.
Gib, dass unser Herz
sich allen Völkern und Nationen der Erde öffne,
damit wir das Gute und Schöne erkennen,
das du in sie eingesät hast,
damit wir engere Beziehungen knüpfen,
vereint in der Hoffnung und in gemeinsamen Zielen. Amen.
(aus der Sozialzyklika „Fratelli tutti“ von Papst Franziskus)



ST. MARTINER KIRCHENCHOR FEIERTE AM FRONLEICHNAMSTAG

Wie jedes Jahr lud die Marktgemeinde St. Martin-Karlsbach im Rahmen des Fronleichnamfestes jene Personen zum gemeinsamen Essen ein, die sich das ganze Jahr über musikalisch in der Pfarrkirche St. Martin engagieren. Dabei gab es heuer ganz besonderen Grund zum Feiern: Dechant Toice Stephen und Chorleiterin Elisabeth Kirchweger ehrten zwei langjährige Mitglieder für ihre treue Mitarbeit: Anni Achleitner ist seit 25 Jahren aktives Mitglied, Anna Lichtenschopf sogar seit beeindruckenden 50 Jahren. Beide wurden mit herzlichen Worten und sichtlicher Wertschätzung gefeiert. Auch Chorleiter Wolfgang Kirchweger wurde für seine 32-jährige Leitung des Kirchenchores durch Dechant Stephan gewürdigt. Mit musikalischer Leidenschaft hat er das Chorleben der Pfarre geprägt. Elisabeth Kirchweger hat mit viel Engagement und Einsatz diese Aufgabe übernommen und führt die musikalische Tradition nun fort.





SOMMER PFARRCAFÉ IN ST. MARTIN

Der Pfarrgemeinderat St. Martin veranstaltete am Sonntag, 6. Juli, nach der hl. Messe um 10 Uhr zum ersten Mal ein Sommer Pfarrcafé im Pfarrhof.

Bei kühlen Getränken, heißen Würsteln und weiteren Köstlichkeiten wie Leberkäse, Käsetoast oder Kaffee und Kuchen wurde ein gemütlicher Rahmen geschaffen, um gemeinsam in den Sommer zu starten, der mit Temperaturen bis zu 30 Grad Celsius seinem Namen alle Ehre machte.

Vielen Dank für die zahlreichen helfenden Hände und Mehlspeisspenden, die dieses Café wieder zu einem Treffpunkt für nette Gespräche gemacht hat.

RÜCKBLICK DER PFARRE NEUMARKT

RÜCKBLICK DER KIRCHE FÜR KINDER

Am Palmsonntag konnten wir wieder mit vielen Kindern die Geschichte von Jesu Einzug in Jerusalem erlebbar machen und das Lied „Hoch, Hoch, Hosanna, Jesus unser König kommt!“ hat zumindest bei meinem Kind bleibenden Eindruck hinterlassen. Es wurde den ganzen Nachmittag noch im Kinderzimmer gesungen.

Im Marienmonat Mai ging es im KiWoGo diesmal auch um Maria. Als sie den 12-jährigen Jesus nach langer Suche im Tempel gefunden hatte, war sie sicher heilfroh. Dann suchten wir Maria in unserer Kirche und konnten sie, ganz groß, vorne in der Kirche finden.

Maria Tanzer



STIMMUNGSVOLLER ABEND

Nach einem Jahr wetterbedingter Pause konnten wir wieder viele Besucher beim „Abend unter Bäumen“ im Pfarrinnenhof am 12. Juli begrüßen. Bei Schmankerln aus dem Mostviertel und Indien, kühlen Getränken konnten die Gäste den Abend mit musikalischer Umrahmung genießen.

Wir danken den vielen helfenden Händen und den zahlreichen Besuchern für ihr Kommen.



FESTLICHE ERSTKOMMUNION

„Ich bin ein Schatz Gottes“ war das Thema der Erstkommunionfeiern in den Pfarren Neumarkt und St. Martin. Am 26. April empfingen 30 Kinder in der Pfarrkirche Neumarkt zum ersten Mal Jesus in der Gestalt des Heiligen Brotes. In der Pfarrkirche St. Martin wurde die Erstkommunion mit 16 Kindern am 24. Mai gefeiert. In beiden Pfarren begleiteten Eltern, Paten, Religions- und Klassenlehrerinnen, Direktorin und Musikkapelle die Kinder feierlich zur Kirche. Nach der Heiligen Messe freuten sich die Erstkommunionkinder auf das köstliche Frühstück und die Eltern konnten mit einem Achterl Wein bei der Agape auf das gelungene Fest anstoßen.



TÄUFLINGSFESTE

Bei den Sonntagsgottesdiensten am 18. Mai in St. Martin und am 1. Juni in Neumarkt waren die Täuflinge des vergangenen Jahres mit ihren Familien zum Täuflingsfest eingeladen. Es war ein schöner Anlass, an die Taufe zurück zu denken und das Versprechen, das damals Eltern und Paten vor Gott gemacht haben, zu erneuern. Am Ende der Heiligen Messe segneten Pfarrer Stephan und Diakon Christian Mayr die Täuflingsfamilien.



Eventuelle Terminänderungen, ausführliche Berichte und weitere Bilder der diversen Veranstaltungen finden Sie auf den beiden Websites der Pfarren.

<https://pfarre-neumarkt.at/>
<https://www.stmartin-ybbsfelde.dsp.at>





FEST DER EHEJUBILARE

Neun Paare feierten am 25. Mai im Sonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin ihr Ehejubiläum. Musikalisch gestaltet wurde dieses Fest vom Kirchenchor. In der Pfarre Neumarkt fand dieses Fest am Dreifaltigkeitssonntag mit acht teilnehmenden Ehepaaren statt. Der Gottesdienst wurde von den Neumarkter Weisenbläsern wunderschön umrahmt.



RADWALLFAHRT NACH STIFT ARDAGGER

36 Radfahrer ließen sich von der unsicheren Wetterprognose nicht abhalten und nahmen am 7. Juni an der Radwallfahrt teil. Vom Treffpunkt Karlsbach führte die Route über Ybbs flussaufwärts bis zur Kapelle in Willersbach, wo eine Andacht gefeiert wurde. Auf dem Donauradweg ging es weiter bis Ardagger und schließlich wurde gemeinsam mit Pfarrer Stephan und weiteren per Auto angereisten Wallfahrern in der prächtigen Stiftskirche Ardagger Gottesdienst gefeiert. Vergelt's Gott den Weisenbläsern für die wunderschöne musikalische Mitgestaltung der Hl. Messe.



SONNIGE FRONLEICHNAMSFESTE

Strahlendes Sommerwetter begleitete die Fronleichnamsfeste, sowohl am Fronleichnamstag in St. Martin, als auch am Vorabend in Neumarkt. Dem Festgottesdienst in der Kirche folgte in St. Martin die Prozession in gewohnter Form mit Altären bei der Dorfkapelle und bei den Stufen vom Marktplatz zur Kirche.

In Neumarkt war voriges Jahr erstmals das Fronleichnamsfest am Vorabend des Feiertages gefeiert worden und dies wurde für heuer beibehalten. Veränderungen gab es hingegen beim Prozessionsweg. So führte er nach Andacht und Segen beim „Johannes“ auf dem Marktplatz nicht wie früher auf den Kirchenplatz, sondern über Köchlingerstraße und Mühlenweg, vorbei beim Kindergarten 2, direkt auf die Pfarrwiese. Im kühlen Schatten der großen Bäume wurde beim zweiten Altar der abschließende Segen gespendet. Danach fanden die Mitfeiernden bei einer Agape Stärkung und Erfrischung.

Viele helfende Hände packten für diese Feste in beiden Pfarren an: für Blumenschmuck und Altäre, Aufstellen der Birken, Himmelsträger, liturgische Dieste, usw.. Ihnen allen ein herzliches Vergelt's Gott! Auch den Musikgruppen und Chören sei gedankt sowie allen Vereinen und Gruppen, die dieses Fest zu einem schönen und würdigen Hochfest in unseren Pfarren machten.



WIR SIND ZU ERREICHEN ...

Pfarrer Stephan
0676/826 63 43 11

Altpfarrer Johann Streißelberger
0676/911 71 49

Diakon Christian Mayr
0664/355 34 17

Pfarrsekretärin Angelika Burgstaller
0676/826 63 42 63

Pastoralassistent Christoph Putschögl
0676/ 826 63 43 69

Sprechstunden des Pfarrers:

Donnerstag	15 – 17 Uhr	St. Martin
Freitag	17 – 18 Uhr	Neumarkt

Kanzleistunden:

Dienstag	09 – 11 Uhr	St. Martin
Mittwoch	09 – 11 Uhr	Neumarkt
Donnerstag	15 - 17 Uhr	St. Martin
Freitag	16 – 18 Uhr	Neumarkt

Telefon & E-Mail

Pfarramt Neumarkt: 07412/589 56
Pfarramt St. Martin: 07412/589 16
neumarkt@dsp.at
st.martinybbsfelde@dsp.at

GEMEINSAMER AUSBLICK

TAIZÉGEBET IN NEUMARKT

Herzliche Einladung zu einem stimmungsvollen Gebetsabend am **14. August um 20 Uhr** in der Pfarrkirche Neumarkt. Die mit Kerzenlicht erleuchtete Taufkapelle und der meditative Gesang der Taizélieder schaffen eine Atmosphäre des Zur-Ruhe-Kommens.

KRÄUTERSEGNUNG AM FEST MARIÄ HIMMELFAHRT

Am **15. August**, dem „großen Frauentag“, sind Sie herzlich zur Mitfeier des festlichen Gottesdienstes eingeladen: in der Pfarrkirche **St. Martin um 8:00 Uhr** und in der Pfarrkirche **Neumarkt um 10 Uhr**. Es wäre schön, wenn Sie der Tradition gemäß wieder Kräutersträußen zum Gottesdienst mitbringen. Diese werden gesegnet und mögen mit ihren Heilkräutern und Blumen Gesundheit und Freude schenken.





RADIO MARIA MESSE IN NEUMARKT

Am **Freitag 22. August** wird die Abendmesse, beginnend **um 18:30 Uhr** mit dem Rosenkranz und um **19:00 Uhr** Gottesdienst, auf Radio Maria übertragen. Wir laden ganz besonders auch die älteren und kranken Bewohner aus beiden Pfarren ein, via Radio mitzufeiern.

STUNDE DER BARMHERZIGKEIT – NEUMARKT

Herzliche Einladung zur „Stunde der Barmherzigkeit“!

Eine Stunde ... für Gott
Eine Stunde ... für dich
Eine Stunde ... um zu lieben
Eine Stunde ... um dich lieben zu lassen
Eine Stunde ... um für andere zu beten
Eine Stunde ... um deinem Schöpfer zu begegnen
Eine Stunde ... um Ruhe zu finden
Eine Stunde ... einfach um ZU SEIN

Am ersten Freitag im Monat in der Pfarrkirche
17:30 Uhr: gestaltete eucharistische Anbetung
18:30 Uhr: Hl. Messe

Termine im Schuljahr 2025/26

5. September, 3. Oktober, 7. November, 5. Dezember, 6. Februar, 6. März, 1. Mai, 5. Juni.

KIRCHE FÜR KINDER - NEUMARKT

Wir haben Anfang des Sommers wieder unsere Köpfe zusammengesteckt und ein feines Programm für den Herbst zusammengestellt. Dabei gibt es auch wieder etwas Neues!



Kinderchor

Wir möchten in Neumarkt, wie in St. Martin schon üblich, einen Kinderchor für Familienmessen machen. Geprobt wird immer nur einmal am Freitag oder Samstag davor und bei der Messe wird dann gesungen. Der erste Einsatz erfolgt bei der Familienmesse zu Erntedank und wir hoffen auf viele singfreudige Kinder!

Da der Chor nur bei manchen Messen singen wird, möchten wir euch einladen, in die Kinderkirche Whats App Gruppe einzusteigen. Hier werden Infos zu Proben, zur Kinderkirche und sonstigen Veranstaltungen, die interessant für Kinder und Familien sind, bekanntgegeben. Bitte dafür eine Nachricht an 0650/9154425 schicken, und ihr seid immer top informiert!

Hier die kommenden Termine in der Übersicht:

21. September um 9:30 Uhr: KiWoGo mit anschließendem Pfarrcafé

12. Oktober um 9:30 Uhr: Erntedankprozession vom Marktplatz in die Kirche zur Familienmesse

Die Probe für den Kinderchor wird noch bekanntgegeben (Whats App und Schaukasten)

31. Oktober: Nacht der 1000 Lichter mit Basteln von 18-19 Uhr

9. November um 9:30: KiWoGo mit anschließendem Pfarrcafé

PFARRWALLFAHRT NACH MARIA TAERL

Im Heiligen Jahr 2025 laden wir ganz besonders ein zur gemeinsamen Wallfahrt beider Pfarren am **Sonntag 14. September** nach Maria Taferl. Machen wir uns auf den Weg als „Pilger der Hoffnung“ hinauf auf den Taferlberg.

Wir freuen uns ganz besonders über viele Fußwallfahrer!

Alle Nachkommenden dürfen sich gerne bei den Zwischenstationen, in Marbach oder bei den Stufen-Andachten anschließen.

04:45 Uhr Treffpunkt Pfarrkirche St. Martin

05:15 Uhr Treffpunkt Pfarrkirche Neumarkt

05:30 Uhr Karlsbach Parkplatz Kaltenbrunner

06:15 Uhr Kammelbach beim Hl. Johannes

07:00 Uhr Kapelle Neusarling – Zusammentreffen beider Wallfahrtsgruppen

09:15 Uhr Donauüberfahrt mit Motorbooten von Krummnußbaum nach Marbach

09:30 Uhr Treffpunkt Marbach auf dem Platz vor der Schule

10:00 Uhr Andacht bei den Sieben-Schmerzen-Stationen

11:00 Uhr Eintreffen vor der Basilika

11:30 Uhr Festliche Wallfahrtsmesse in der Basilika



FIRMVORBEREITUNG

Liebe Firmkandidatin, lieber Firmkandidat!

Du wirst bis 1. September 2026 14 Jahre alt? Du bist schon älter und möchtest dich firmen lassen? Dann bist du genau richtig bei uns und wir laden dich zur Firmvorbereitung ein! 😊

Mit der Anmeldung zeigst du deine Bereitschaft, dich mit anderen auf den Weg zu machen, um unseren Glauben und die Pfarrgemeinschaft besser kennenzulernen. Bei der Taufe haben deine Eltern für dich dieses JA zu Gott gesprochen. Jetzt bist du alt genug und durch den Empfang des Firmsakraments sagst du selbst dein JA zu Gott, dass du den Weg mit ihm weitergehen willst. Überlege dir gut, ob du diesen Weg der Firmvorbereitung gehen willst. Es ist deine Entscheidung! Wenn du dich dafür entscheidest, dann wirst du erfahren, wer der Heilige Geist ist und wie er dich in deinem Leben begleiten und führen will. 😊

Bitte komm zum **Infoabend am Freitag 14. November um 19:15 Uhr in das Pfarrzentrum Neumarkt**, um Näheres über die Firmung zu erfahren und dich zur Firmvorbereitung anzumelden.

ERNTEDANK

Zeit des Dankens in einer Zeit der Selbstverständlichkeit

Angesichts von Umweltkrise und Umweltkatastrophen rückt auch die Sorge um die Bewahrung der Schöpfung in den Mittelpunkt des Erntedankes. Trotz großer Bemühungen kann der Erntesegen versagt bleiben.

Lasst uns die Früchte menschlicher Arbeit dankbar als Geschenk betrachten, aus dem Glauben heraus, dass alles Leben von Gott kommt.

Sie sind herzlich zur Mitfeier der Erntedankfeste eingeladen:

Sonntag 28. September um 9:30 Uhr in der Pfarre St. Martin,

Sonntag 12. Oktober um 9:30 Uhr in der Pfarre Neumarkt





SEGENSFEIER FÜR LEBEN UND HOFFNUNG

Am **Samstag, 18. Oktober** laden wir um **14 Uhr** Pfarrangehörige aus beiden Pfarren, besonders ältere Leute und Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr an den Sonntagsgottesdiensten teilnehmen können, zur Heiligen Messe in die **Pfarrkirche St. Martin** herzlich ein. Wer möchte, kann dabei auch **das stärkende Sakrament der Krankensalbung** empfangen.

NACHT DER 1000 LICHTER - NEUMARKT

Am Abend des **31. Oktobers** werden von **18-21 Uhr** wieder tausend Kerzenlichter die Pfarrkirche Neumarkt erhellen. Sie sollen uns einstimmen auf das Allerheiligenfest. Die Lichter laden ein, ruhig zu werden und dem Heiligen in sich selbst nachzuspüren. Die Besucher erwarten verschiedene Texte und Impulse sowie eine ganz besondere Atmosphäre. Von **18 bis 19 Uhr** laden wir besonders alle Familien mit Kindern ein, in die Kirche im Kerzenschein zu kommen.



ALLERHEILIGEN – ALLERSEELN

Am Fest Allerheiligen denkt die Kirche einerseits an alle heilig- und seliggesprochenen Frauen und Männer in der Kirchengeschichte. Doch auch jeder von uns ist berufen, heilig zu sein. Papst Franziskus fasste das treffend zusammen: „Um heilig zu sein, muss man nicht unbedingt Bischof, Priester, Ordensmann oder Ordensfrau sein. Oft sind wir versucht zu meinen, dass die Heiligkeit nur denen vorbehalten sei, die die Möglichkeit haben, sich von den gewöhnlichen Beschäftigungen fernzuhalten, um viel Zeit dem Gebet zu widmen. Es ist aber nicht so. Wir sind alle berufen, heilig zu sein, indem wir in der Liebe leben und im täglichen Tun unser persönliches Zeugnis ablegen, jeder an dem Platz, an dem er sich befindet.“

Rund um Allerseelen besuchen Menschen die Gräber ihrer lieben Verstorbenen. Wir Christen glauben, dass mit dem Tod unser Leben nicht einfach vorbei ist, sondern dass wir die Herrlichkeit Gottes im Himmel schauen dürfen.

Wir feiern das Fest Allerheiligen gemeinsam mit dem Totengedenken am **1. November um 8:00 Uhr in Neumarkt** und um **14:00 Uhr in St. Martin**.

Wir beten für unsere Verstorbenen einerseits beim Totengedenken am 1. November sowie bei der Feier des Requiems am

2. November um 8:00 Uhr in Neumarkt und um **10:00 Uhr in St. Martin**.



KBW-PROGRAMM HERBST - WINTER 2025/26 IN NEUMARKT

Afrika - weder "arm" noch "ohnmächtig"

Vortrag mit Pfarrer Helmut Buchegger

Dienstag, 14. Oktober um 19:00 Uhr

im Pfarrzentrum Neumarkt/Ybbs

Afrika steht heute vor der Wahl zwischen der Neokolonialisierung durch China und Russland, der Großfinanz, multinationalen Konzernen und reichen Ländern, oder der Entwicklung einer selbstbewussten Handlungsweise, die mutig in Wirtschaft und Kultur einzubringen wäre.

Der Priester Helmut Buchegger war 13 Jahre Pfarrer in der Stadtpfarrkirche von Krems St. Veit. Vorher wie auch nachher verbrachte er insgesamt fast 24 Jahre in der Zentralafrikanischen Republik. In seinem Vortrag mit Dias und Videos wird er von seinen Erlebnissen und Tätigkeiten berichten und die aktuelle Situation analysieren.

Diese Veranstaltung wird zusammen mit dem ARBEITSKREIS EINE WELT präsentiert.



Buchausstellung der Pfarre Neumarkt

„Lesen ist ein grenzenloses Abenteuer der Kindheit“
(Astrid Lindgren)

Samstag, **8. November** von 14:00 - 18:00 Uhr

Sonntag, **9. November** von 9:00 - 12:00 Uhr

(& Eine Welt-Pfarrcafé) und 14:00 - 17:00 Uhr

im Pfarrzentrum Neumarkt/Ybbs



Kurz-Vorschau auf die weiteren KBW-Veranstaltungen:

Adventkonzert der Pfarre Neumarkt: „Joy to the World“:

Musikalisch gestaltet von den tonARTisten unter der Leitung von Bernadette Resch

Text: Robert Brunbauer

Sonntag, 30. November um 16:00 Uhr in der Pfarrkirche Neumarkt/Ybbs

Neumarkt und seine Menschen – ein Rückblick

Filmabend mit Pfarrer i.R. Johann Streißelberger

Dienstag, 20. Jänner 2026 um 19:15 Uhr im Pfarrzentrum Neumarkt/Ybbs



Pfarre Neumarkt

Pfarre St. Martin

Gemeinsam

TERMIN	VERANSTALTUNG	UHRZEIT	ORT	
So 03.08.2025	Zeltmesse Musikverein	10:00 Uhr	Musikheim Neumarkt	■
Do 14.08.2025	Taizégebet	20:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
Fr 15.08.2025	Hl. Messe mit Kräutersegnung	08:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
Mariä Himmelfahrt	Hl. Messe mit Kräutersegnung	10:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
Fr 22.08.2025	Radio Maria Messe - Übertragung	18:30 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
Sa 23.08.2025	Vorabendmesse entfällt!		Pfarrkirche St. Martin	●
So 24.08.2025	Zeltmesse Mostival	09:30 Uhr	Festwiese St. Martin	●
	Hl. Messe	10:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
Fr 05.09.2025	Stunde der Barmherzigkeit	17:30 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
Sa 06.09.2025	Vorabendmesse entfällt!		Pfarrkirche Neumarkt	■
Sa 13.09.2025	Vorabendmesse	18:30 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
So 14.09.2025	Hl. Messen entfallen!			
Pfarrwallfahrt	Wallfahrtsmesse	11:30 Uhr	Maria Taferl	▲
So 21.09.2025	Eine Welt Pfarrcafé	09:00 Uhr	Pfarrzentrum Neumarkt	■
	Kinderwortgottesfeier	09:30 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
Do 25.09.2025	Taufvorbereitungstreffen	19:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
So 28.09.2025	Erntedank	09:30 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
Mo 29.09.2025	Literaturreunde	19:00 Uhr	Pfarrzentrum Neumarkt	■
Fr 03.10.2025	Stunde der Barmherzigkeit	17:30 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
Sa 04.10.2025	Vorabendmesse entfällt!		Pfarrkirche St. Martin	■
So 12.10.2025	Erntedank - danach Agape im Pfarrzentrum	09:30 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
Di 14.10.2025	Kath. Bildungswerk Vortrag	19:00 Uhr	Pfarrzentrum Neumarkt	■
Fr 17.10.2025	Taufvorbereitungstreffen	19:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
Sa 18.10.2025	Segensfeier für Leben und Hoffnung	14:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
	Vorabendmesse entfällt!		Pfarrkirche St. Martin	●
So 19.10.2025	Hl. Messe	08:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
Weltmissionssonntag	Hl. Messe	10:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
So 26.10.2025	Hl. Messe mit Österr. Kameradschaftsbund	08:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
Fr 31.10.2025	Nacht der 1000 Lichter	18:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
Sa 01.11.2025	Hl. Messe m. Totengedenken u. Friedhofgang	08:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
Allerheiligen	Hl. Messe m. Totengedenken u. Friedhofgang	14:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●
So 02.11.2025	Hl. Messe	08:00 Uhr	Pfarrkirche Neumarkt	■
Allerseelen	Hl. Messe	10:00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	●

GLAUBEN & FESTE

MARIÄ HIMMELFAHRT

Mariä Himmelfahrt wird am 15. August gefeiert. Es ist ein katholisches Hochfest, das die Aufnahme Mariens, der Mutter Jesu, mit Leib und Seele in den Himmel zum Thema hat. Dieses Fest unterstreicht den Glauben an die Auferstehung und das ewige Leben für alle Christen.

Es ist eines der ältesten Hochfeste der katholischen Kirche, hat seinen Ursprung im 5. Jahrhundert und bezieht sich darauf, dass Maria nach dem Tod nicht im Grab blieb, sondern von Jesus in den Himmel aufgenommen wurde. Anders als bei Christi Himmelfahrt, wo Jesus aus eigener Kraft in den Himmel auffährt, wird Maria von Jesus in den Himmel aufgenommen.

Traditionell finden an diesem Tag Prozessionen mit Marienfiguren statt und die Gottesdienste werden speziell zu Ehren der Jungfrau Maria gefeiert. In vielen Regionen ist die Kräuterweihe ein wichtiger Brauch. Die Kräuter in den Sträußen haben oft eine symbolische Bedeutung und beziehen sich auf die sieben Schmerzen Marias. Die Kräutersträußen werden in der Kirche geweiht und sollen Schutz und Segen bringen.

Die Feier von Mariä Himmelfahrt soll als Symbol für die Hoffnung auf das ewige Leben dienen.



ANNO DAZUMAL

Vor 353 Jahren sah die Ruine Karlsbach so wie auf dem Kupferstich von Georg Matthäus Vischer aus:



Über die Ursprünge der Burg gibt es widersprüchliche Angaben. Eine Artikelserie im Boten von der Ybbs (Vorläufer der Ybbstal-NÖN) aus dem Jahre 1891 behauptet eine Erbauung im 10. Jh. durch einen bayrischen Grafen. Andere Quellen geben erste Erwähnungen im 12. Jh. an, der damalige Besitzer war Ramunt von Chornespach. Die Burg wechselte, wie viele andere, sehr häufig ihre Besitzer. Im 12. und 13. Jh. wurde sie mehrmals an das Bistum Freising (Bayern) verpfändet. Verschiedene Besitzer waren die Herren von Wallsee, Eytzing, Plankenstein, Ortenburg, etc.

In verschiedenen Urkunden aus der Mitte des 16. Jh. werden die Besitzer der Burg als Gründer der damals zur Herrschaft Karlsbach gehörenden Kirchen von Neumarkt und St. Martin genannt. Ende des 16. Jh. war sie in den Bauernkriegen involviert, damals wurde sie wahrscheinlich auch schwer beschädigt. Zur gleichen Zeit gab es auch Religionswirren, so sollen in der Burg protestantische Exerzitien durch einen „sectischen Prädikanten“ abgehalten worden sein. Im 30-jährigen Krieg waren die protestantischen Schweden hier einquartiert. Die Burg wurde mehrmals umgebaut und erweitert, bis sie die Größe erreichte, die auf dem Kupferstich zu sehen ist. Sie besaß eine eigene Burgkapelle nahe der Südfront, wo heute der noch bewohnbare Teil der Burg steht. 1685 kam sie in den Besitz der Grafen von Starhemberg, in deren Händen sie bis 1936 blieb. 1783 wurde ein Teil der Burg abgerissen, die Steine wurden zum Bau von Schloss Hubertendorf verwendet, das ebenfalls den Starhembergern gehörte. Jahrhundertelang, mindestens bis ca. 1900, gab es einen unterirdischen Gang vom Keller der Burg bis zum Keller des Mauthauses (heute Gemeindeamt Neumarkt), der heute sicherlich eingefallen ist. Da die Anlage in Privatbesitz ist, ist sie nicht frei zugänglich.

TREFFPUNKT JUGEND

JUNGSCAR NEUMARKT

Voller Stolz blicken wir auf einen erfolgreichen Jung-scharfrühling 2025 zurück. Nach der gelungenen Ratsche-
raktion und einigen Jung-scharstunden haben wir das
Jung-scharjahr wie immer mit unserem Jung-scharlager
abgeschlossen.

Heuer verbrachten wir die erste Ferienwoche in Hofamt
Priel. Bei meist über 30 Grad und blauem Himmel blieb
am Lagerplatz wie immer keine Zeit für Langeweile. Auch wenn uns eine kleine Sturmfront über-
raschte, blieben die Zelte stabil und trocken, die Kinder gut gelaunt und es war kaum zu merken, dass
es draußen blitzte und donnerte. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei allen Gruppenleitern
und unserem großartigen Küchenteam bedanken, sowie bei Pfarrer Stephan, der mit uns die Lager-
messe feierte.

Bei uns heißt es allerdings: nach dem Lager ist vor dem Genussherbst. Auch hierfür sind die Vorbe-
reitungen schon in vollem Gange. Deshalb möchten wir die Gelegenheit nutzen, Sie alle am 6. und
7. September zu unserem Jung-scharstand einzuladen. Wir hoffen, Sie bei schönem Wetter und guter
Laune bewirten zu dürfen.

Als letzten Punkt möchten wir erinnern, dass wir mit Beginn des neuen Schuljahres wieder die dritten
Klassen unserer Volkschule besuchen werden und hoffen, viele neue Gesichter in der Jung-schar Neu-
markt willkommen heißen zu können.



JUNGSCHARLAGER ST. MARTIN

Die Katholische Jung-schar der Pfarre St. Martin geht auf Jung-scharlager! Von **Samstag 9. August bis Sonntag 10. August** gibt es Spiel und Spaß, Lagerfeuer und Action mit Freunden! Übernachtet wird auf Matratzenlager im Pfarrhof St. Martin.

Anmeldung auf der Pfarr-Homepage: <https://www.stmartin-ybbsfelde.dsp.at>

Bei Fragen: Marlene 0680/2404025 | Weitere Informationen nach der Anmeldung!

MINISTRANTENAUFNAHME

In den vergangenen Wochen wurden in beiden
Pfarren neue Ministranten aufgenommen. Vier
Kinder haben sich in St. Martin entschieden, die-
sen wichtigen Dienst am Altar zu übernehmen.
In Neumarkt wurden in zwei Gottesdiensten ins-
gesamt fünf neue Ministranten aufgenommen.
Die Kinder haben in beiden Pfarren bereits
vor der Erstkommunion mit dem „Schnup-
pern“ begonnen und haben so die Aufga-
ben eines Ministranten kennengelernt.
Wir wünschen den neuen Minis viel Freude beim
Ministrieren!

